



Binninger Orgelsommer 2025

Mittwoch, 2. / 9. / 16. / 23. Juli 2025

02. Juli 19:30	«Englische Concerti» Orgelkonzerte von Händel und Hayes	Capricornus Consort Basel David Blunden – Orgel
09. Juli 19:30	«Händel in Italien» Kantaten aus Händels Jugendzeit	Ensemble ‘Der Musikalische Garten’ Isabel Schicketanz – Sopran Germán Echeverri Chamorro – Violine Karoline Echeverri Klemm – Violine Annekattrin Beller – Violoncello Daniela Niedhammer – Cembalo und Orgel
16. Juli 19:30	«Sounds Celestial» Händel in London	Ensemble Combassal Jessica Jans – Sopran Julian Behr – Theorbe Caroline Ritchie – Viola da Gamba Ralph Stelzenmüller – Orgel und Leitung
23. Juli 19:30	«Kuckuck und Nachtigall» Orgelkonzerte aus Händels Opus 4	Capricornus Consort Basel Markus Schwenkreis – Orgel

Eintrittspreise

02. und 23. Juli	CHF 40
09. und 16. Juli	CHF 30
Studierende mit Ausweis jeweils	CHF 15
Abonnement für alle vier Konzerte	CHF 100

alle Plätze unnummeriert

Arbeitskreis Musik zu Heilig Kreuz

Agnieszka Budzińska-Bennett,
Marie-Odile Vigreux, Priska Frey,
Daniela Niedhammer, Markus Schwenkreis,
Ralph Stelzenmüller, Albert Dani,
Matthieu Romanens, Reinhard Huber

mail@musik-zu-heilig-kreuz.ch
www.musik-zu-heilig-kreuz.ch

Musik zu Heilig Kreuz

c/o Sekretariat RKK Binningen-Bottmingen
Margarethenstrasse 32, CH-4102 Binningen BL

Gestaltung

Christiane Franke, Basel

Redaktion

Markus Schwenkreis, Matthieu Romanens,
Agnieszka Budzińska-Bennett

Mit freundlicher Unterstützung von



Röm.-Kath. Kirchgemeinde
Binningen / Bottmingen

Armand und Emilie Hiebner-Stiftung

Binner Orgelsommer 2025

Dieses Jahr steht der Orgelsommer ganz im Zeichen des Schaffens von Georg Friedrich Händel (1685–1759). An den ersten vier Mittwochabenden im Juli laden Binner Organisten um 19:30 Uhr zu Reisen in Händels Orgelwelt ein.

Die Musik zu Heilig Kreuz erfüllt damit einen Herzenswunsch ihres langjährigen Präsidenten Theo Ettlin. Er hat immer wieder von der Idee einer Konzertreihe mit den Orgelkonzerten des Hallenser Meisters gesprochen. Diese vereint nun den Klang der Binner Chororgel, die Theo gemeinsam mit Armin Hauser und Toni Meier (Orgelbau Hauser) geplant hat, mit dem unverwechselbaren Streicher-Timbre des Capricornus Consorts Basel, das unter der Leitung von Péter Barczy im ersten und letzten Konzert spielen wird.

Die Interpretinnen und Interpreten moderieren die Konzerte selbst. Ein Apéro nach dem Konzert verwöhnt mit kleinen Leckerbissen, erfrischenden Weinen und verführerischen Desserts und ermöglicht die Begegnung von Musizierenden und Publikum.

Im **ersten Konzert** erklingen neben Konzerten aus Händels Opus 7 auch ein Konzert von William Hayes, der als Professor of Music an der Universität von Oxford wirkte und die von Händel entwickelte Form des Orgelkonzerts weiterentwickelte. Als Solist an der Orgel wirkt mit David Blunden der langjährige Continuo-Begleiter des Capricornus Consorts Basel. Dieses widmet sich seit 2006 unter der Leitung von Péter Barczy der Interpretation barocker Orchesterliteratur und ist bereits mehrmals in Binningen aufgetreten.

Im Jahre 1706 begab sich Händel – nach der Ausbildung zum Organisten in seiner Heimatstadt Halle an der Saale und einer bereits erfolgreichen Karriere als Opernkomponist in Hamburg – auf eine vierjährige Studienreise nach Italien. Den Kantaten für Sopran aus dieser Zeit ist das **zweite Konzert** gewidmet. Mit der in Dresden ausgebildeten Isabel Schickentanz wird eine Solistin zu hören sein, die mit ihrer farbigen Stimme Händels Werke nah am Text orientiert gestaltet. Begleitet wird sie vom Ensemble ‚Der musikalische Garten‘ unter der Leitung von Daniela Niedhammer, Vorstandsmitglied der Musik zu Heilig Kreuz und Organistin der Reformierten Kirche Binningen.

Im **dritten Konzert** nimmt uns Ralph Stelzenmüller, zurzeit Leiter des Binner Kirchenchors, und sein Ensemble Combassal mit auf eine musikalische Reise in das London der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Georg Friedrich Händel prägte in dieser Zeit die Musik der Themse-Metropole wie kein zweiter, hatte aber durchaus mit gewichtiger Konkurrenz zu kämpfen. Den Vokalpart übernimmt dieses Mal die aus Basel stammende Jessica Jans, die neben ihrer erfolgreichen konzertanten Karriere als Lehrerin für Sologesang am Gymnasium Liestal und an der Musikschule Binningen/Bottmingen aktiv ist.

Im **letzten Konzert** erklingen drei Orgelkonzerte aus Händels Opus 4. Diese waren als Intermezzi zu seinen Oratorien entstanden. Mit seinen Fähigkeiten als Orgelvirtuose versuchte Händel die starke Konkurrenz der Opera of the Nobility auszusteichen, die mit dem berühmten Kastraten Farinelli als Starsänger das Londoner Publikum anlockte. Das später entstandene Konzert F-Dur HWV 295 wird den diesjährigen Orgelsommer beschliessen. Wegen der Vogelstimmen im zweiten Satz erhielt es den Übernamen «The Cuckoo and the Nightingale». Den Orgelpart übernimmt Markus Schwenkreis, der seit 1994 als Organist in Binningen tätig ist und daneben in Arlesheim und als Dozent für Improvisation an der Schola Cantorum Basiliensis wirkt.